

DDH-M Digital - eine DiabetesApp für

Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene



Erste Diabetes-Selbsthilfe App

DDH-M Digital

Foto: fizkes/shutterstock

Aktuelles · Termine · Wissen · Lexikon

Für alle Menschen mit und ohne Diabetes.

Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e.V.



Android



iOS

Wir bedanken uns bei allen unseren Mitgliedern, Spendern und Förderern für die Unterstützung der DDH-M. Jede Mitgliedschaft, ob als Vollmitglied, Basismitglied, Mitglied einer DDH-M-Selbsthilfegruppe oder auch Familienmitglied - jede Stimme zählt und stärkt die Diabetes-Selbsthilfe DDH-M.

Unser Dank gilt allen aktiven Mitgliedern, die viele Stunden für die ehrenamtliche Arbeit in den Selbsthilfegruppen, Landesverbänden und in den Vorständen der DDH-M leisten.

Wir möchten uns herzlich bei unseren ehrenamtlichen Diabetesberaterinnen Elena Lalama und Andrea Witt (Vorsitzende des Zuckerschnuten e. V.) bedanken, sowie bei Rechtsanwalt Oliver Ebert, Sozial- und Motivationsberater Dennis Riehle, bei Sandra Neumann (Leiterin der Diafuchse) und bei Ernährungswissenschaftlerin Dr. Claudia Miersch für ihre ehrenamtlichen Beratungen für Menschen mit Diabetes am Telefon, per Videoschleife und E-Mail.

Nicht zuletzt danken wir allen Krankenkassen und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für die finanzielle Unterstützung, sodass wir viele Projekte für Menschen mit Diabetes realisieren konnten.

Alle Informationen zu Vereinsarbeit, Vorstand, Delegierte, Satzung, Förderungen u.v.m. finden Sie unter <https://menschen-mit-diabetes.de>



Unser Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE90 1002 0500 0001 2801 01 BIC: BFSW DE33 BER

Ihr Partner bei Diabetes

Deutsche Diabetes-Hilfe
– Menschen mit Diabetes (DDH-M) e. V.
Schnellerstr. 123
12439 Berlin
E-Mail: info@ddh-m.de
Webseite: <https://menschen-mit-diabetes.de>
www.ddh-m.de



TEL.: 030 63 228 700

FAX: 030 63 228 698

Gern vermitteln wir Ihnen den Kontakt zu den Landesverbänden.



Diabetes ist ein Teil von mir. Ich bin mutig und stark.



© Eva Koall, 2021, Kreativ- und Malwettbewerb 100 Jahre Insulin

Jahresrückblick 2021

Eine Information von Deutsche Diabetes-Hilfe
– Menschen mit Diabetes (DDH-M) e.V.

Selbsthilfe hilft in Pandemiezeiten

Abmildern der Auswirkungen der Pandemiezeit für Schulkinder mit Typ-1-Diabetes



© Thomas Witt, 2021 Bad Segeberg, Sommercamp

Mit der DDH-M gemeinsam Kraft schöpfen

Unsere Sommercamps für Kinder und Jugendliche wurden u.a. durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Aktionsprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" unterstützt.

Kinder und Jugendliche sind von den Auswirkungen der Coronapandemie besonders betroffen. Sie sollen Versäumtes aufholen und nachholen können. Das gilt für schulische Belange wie auch für ihr soziales Leben: Sie sollen Zeit haben für Freunde, Sport und Freizeit und die Hilfen bekommen, die sie und ihre Familien jetzt brauchen. Auch 2022 wird der DDH-M e. V. diese Unterstützung erhalten.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer der DDH-M,

eine der häufigsten chronischen Erkrankungen ist Diabetes mellitus. Allein in Deutschland sind circa 8 Mio. Menschen betroffen (Gesundheitsbericht, 2021). Bei chronischen Erkrankungen wie dem Diabetes mellitus ist die Selbstinitiative, das Selbstmanagement und die digitale Gesundheitskompetenz besonders wichtig. Eine wichtige Informationsquelle neben den Selbsthilfegruppen, dem Haus- oder Facharzt oder auch Bekannten und Familienangehörigen, ist zunehmend das Internet geworden. In Bezug auf die digitale Gesundheitskompetenz haben jedoch gut 52 Prozent der Menschen in Deutschland Probleme im Bereich der digital verfügbaren Gesundheitsinformationen und digitalen Gesundheitsanwendungen (Kolpatzik et al., 2020). Mit Abstand am schwierigsten fällt ihnen dabei die Bewertung der Verlässlichkeit von Informationen.

Dieses Problem hat der DDH-M e. V. erkannt und als einzige Organisation der Diabetes-Selbsthilfe in Deutschland ein themenbreites, multimediales Informationsportal für Menschen mit Diabetes und ihre Angehörigen geschaffen. Verlässliche, themenspezifische und evidenzbasierte Quellen zum Thema Diabetes haben wir kompakt und laienverständlich zur Verfügung gestellt und dabei die modernen Medien als Portal genutzt. So sind Comic-Erklärfilme und Videofilme mit Experten entstanden, die ersten themenspezifischen Podcasts werden produziert. Ziel ist es, dass wir in der Aufklärung zum Diabetes und den Folgeerkrankungen das Nutzungsverhalten der Ratsuchenden bedienen können. Ob sich jemand zu einem Thema gern beliest, zuhört oder sich Filme anschaut: Jeder Ratsuchende kann zwischen dem Ratgeber der Webseite und Diabetes-Nachrichten App *DDH-M Digital*, einem Podcast und Erklärfilmen auswählen.

Für 2022 plant die DDH-M zwei Ratgeberbücher, die die Gesundheitskompetenz der Menschen mit Diabetes weiter stärken wird.

Ihre DDH-M wünscht Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2022

DDH-M steht für Aufklärung – Unterstützung - Selbsthilfe



(Bild: SHG Dörverden mit Leiter Gerd Schmidt, re.)

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit der Diabetes-Selbsthilfe an der Basis auch 2021 fast zum Erliegen gebracht. Die Selbsthilfegruppen haben ihre Präsenztreffen eingestellt oder nur punktuell durchführen können. Von einer Entfremdung und die Abkehr von Mitgliedern in den Selbsthilfegruppen wurde uns berichtet. Vorstandssitzungen, Gremienarbeit und Treffen der Projektleitungen – alles erfolgte per Videokonferenz online.

Die Sehnsucht nach Treffen in „Echt“ wurde der DDH-M vor allem durch die Jugend zugetragen. Homeschooling und inaktive Sportvereine trafen unsere Jüngsten mit Diabetes sehr, da sie die ersten Schüler waren, die aufgrund der chronischen Erkrankung nicht mehr am Unterricht teilnehmen sollten.

Als DDH-M dann zu den Sommercamps und einem Familienschulungs-Wochenende einludt, waren alle Plätze binnen weniger Wochen rasch ausgebucht, mit Warteliste.



(Bild: Gruppenbild, Sommercamp 2021, Lübeck)

Auf den Sommercamps erholten sich die Kinder und Jugendlichen von den Auswirkungen der Pandemie. Auch das Wochenende für Diabetesfamilien war mit sportlichen Events und vielen Gesprächsrunden eine willkommene Auszeit vom coronageprägten Alltag.

(Die männliche Anredeform schließt alle anderen Anredeformen ein.)

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit der Diabetes-Selbsthilfe an der Basis auch 2021 fast zum Erliegen gebracht. Die Selbsthilfegruppen haben ihre Präsenztreffen eingestellt oder nur punktuell durchführen können. Von einer Entfremdung und die Abkehr von Mitgliedern in den Selbsthilfegruppen wurde uns berichtet. Vorstandssitzungen, Gremienarbeit und Treffen der Projektleitungen – alles erfolgte per Videokonferenz online.



Mit dem Projekt „Klassenfahrtbetreuung KlaFa“, das seit 2018 ermöglicht, dass Kinder und Jugendliche mit Diabetes Typ 1 von sachkundigen Betreuern (unseren „Helferherzen“) begleitet werden, ist DDH-M bundesweit bekannt geworden.

In Kliniken, Praxen, Schulen, auf der Reha – überall erhalten Diabetesfamilien den Infolyer der DDH-M zur KlaFa zugesteckt. Dementsprechend reißen die Anträge der Eltern für eine Begleitung ihrer Kinder auf Schulfahrten nicht ab. Die neue Webseite „KlaFA“ mit einem Online-Antragsformular hat regen Zuspruch gefunden. Da die finanzielle Unterstützung der Krankenkasse ausgelaufen ist, finanziert DDH-M das Projekt über Vereinsmittel und Spenden.

100 Jahre Insulin – „Wie bunt ist mein Diabetes?“



(Bild: Carl Seeber, 5 Jahre, Tuschezeichnung)

Das Jahrhundertjubiläum „100 Jahre Insulin“ war der Schwerpunkt der Feierlichkeiten und Events zum 14. November, dem Internationalen Tag des Diabetes.

Kinder der Ferienfreizeiten zeichnen uns, wie bunt sie ihren Diabetes sehen und wie sie ihre Erkrankung im Alltag erleben. Die vielen Zeichnungen haben wir auf der Webseite ausgestellt und mit einem kleinen Preis ausgezeichnet.



DDH-M Digital

Diabetes-Nachrichten-App für Menschen mit und ohne Diabetes jeden Alters

In Kürze wird es wieder ein umfangreiches Update geben: Die DDH-M Digital App erhält eine „Pinnwand“. Das ist eine Gemeinschafts-Plattform mit Netzwerkfunktion, auf welcher Nutzer anonym kommunizieren können. Die Pinnwand ermöglicht auf kurzem Weg andere Nutzer zu kontaktieren, um Informationen auszutauschen, wichtige Events zu posten, oder um zum zu gemeinsamen Aktivitäten einzuladen oder ein Thema zu posten.



Für 2022 planen wir, ehrenamtliche Online Redakteure für die Erweiterung „Pinnwand“ der App zu gewinnen und durch Schulungen und regelmäßige Redaktions-Treffen fit zu machen.



DDH-M Service

Die DDH-M stellt einen umfangreichen Servicebereich zur Verfügung. Im Downloadbereich sind Patienteninformationen und Broschüren zu freien Verwendung abrufbar. Diese Informationen können auch größtenteils als Druckexemplar bestellt werden, wobei wir uns über die Überweisung des Portos als Spende freuen.

Die Beratungsleistungen zur Ernährung bei Diabetes und Folgeerkrankungen, Themen mit Rechtsbezug, sozialrechtlichen Fragen und Problemen im Diabetesmanagement sowie Diabetes-Alltag sind meistens nicht nur unseren Mitgliedern vorbehalten. Das macht DDH-M zu einer offenen Selbsthilfeorganisation für alle Menschen mit Diabetes.

Die Beratungsleistungen zur Ernährung bei Diabetes und Folgeerkrankungen, Themen mit Rechtsbezug, sozialrechtlichen Fragen und Problemen im Diabetesmanagement sowie Diabetes-Alltag sind meistens nicht nur unseren Mitgliedern vorbehalten. Das macht DDH-M zu einer offenen Selbsthilfeorganisation für alle Menschen mit Diabetes.

(Bilder: © Thomas Witt, Sophie Lippold, Kevin Röhl, SHG Dörverden, DDH-M)